



1,711: Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Philosophie und Film

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
1,711,1.00 Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Philosophie und Film	Deutsch	Metelmann Jörg

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

"Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?", das sind nach Immanuel Kant die grossen Fragen der Philosophie. Der Kurs möchte sich diesen Fragekomplexen über das Medium Film nähern, und zwar in doppelter Perspektive: Erstens behandeln Filme (wie andere Medien auch) die mit den Fragen verbundenen Themen von Wahrheit, Freiheit, Glück, Sein etc.; zweitens regen Filme *als Filme* selbst philosophische Überlegungen etwa zu Wahrnehmung, Erkenntnis, Zeit, Raum u.a. an.

Ziel ist es, Philosophie im Film und Film als Philosophie im Dialog so zu verbinden, dass philosophisches Staunen über die (Bild-)Welt auf der Basis von klassischen Texten der Disziplin eingeübt wird. Es wird also die Bereitschaft erwartet, sich intensiv mit den Filmen/Texten auseinanderzusetzen und sich am Gespräch zu beteiligen (es geht um eine Einführung in das *Philosophieren*).

U.a. lesen wir Texte von Plato, Montaigne, Habermas und sehen die Filme *Eternal Sunshine of a Spotless Mind*, *Rashomon*, *Manderlay* und viele mehr.

Veranstaltungs-Struktur

Die Struktur des Seminars folgt aus dem dialogischen Grundansatz: Hierfür müssen die Texte zu Hause von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut gelesen werden und die Filme vertraut sein (ein Sichtungstermin wird angeboten).

Veranstaltungs-Literatur

Siehe Reader, der ab Anfang September zur Verfügung steht.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (100%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Seminararbeit

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.

1. Themenausgabe/-wahl

Am **Dienstag, 13. Oktober 2009**, werden Ihnen die Themen für die Seminararbeiten durch das Studierendensekretariat elektronisch mitgeteilt (über das Service-Portal).

2. Abgabe

Die Seminararbeit muss bis spätestens **10. Dezember 2009** persönlich im Studierenden-Sekretariat (Büro 09-U120, zu den offiziellen Öffnungszeiten) in zweifacher Ausführung ausgehändigt oder per A-Post (Poststempel: spätestens 10.12.09, in der Schweiz aufgegeben an folgende Adresse: Universität St. Gallen, Studierenden-Sekretariat, Dufourstr. 50, 9000 St. Gallen) eingereicht werden. Der Nachweis über die ordnungsgemässe Einreichung obliegt den Studierenden, wobei bei persönlicher Abgabe im Studierendensekretariat eine Quittung abgegeben wird.

3. Gegenstand

Eigenständige schriftliche wissenschaftliche Abhandlung zu einem vorgegebenen Thema. Es werden 4 bis 6 Themen zur Verfügung gestellt.

4. Anforderungen und Bewertungskriterien

4.1 Umgang mit dem Thema

Sind die Problemstellung (Forschungsfrage, Forschungsfokus) und das (Forschungs-)Ziel klar definiert? Ist der Gedankengang konsequent auf die Bearbeitung der Problemstellung ausgerichtet? Ist die Gewichtung der einzelnen Abschnitte (Breite versus Tiefe) angemessen? Wird die Forschungsfrage beantwortet?

4.2 Aufbau/Struktur der Arbeit

Sind Einleitung, Hauptteil und Schluss zweckmässig gestaltet? Wird die Problemstellung zielführend und systematisch bearbeitet? Ist der Gedankengang nachvollziehbar („roter Faden“)? Ist die Argumentation durchgängig und auf die Erarbeitung von eigenständigen, gut begründeten Schlussfolgerungen ausgerichtet?

4.3 Wissenschaftlichkeit der Arbeit

Erfolgt eine kritische Auseinandersetzung (Analyse, Interpretation und Abwägung von Argumenten, Schlussfolgerungen) mit der zur Verfügung gestellten Literatur, dem Seminarstoff und – sofern erwartet – weiterer relevanter Literatur? Erfolgt eine eigenständige Reflexion? Korrekte und einheitliche Zitierweise nach MLA bzw. APA, sprachlicher Stil.

4.4 Formale Qualität der Arbeit

Übersichtliches, gut strukturiertes Layout, Rechtschreibung, korrekt dargestellte Verzeichnisse: Inhalt, Abbildungen, Literatur.

5. Umfang

Max. 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (inkl. Fussnoten, aber ohne Literaturverzeichnis. Dies entspricht ca. 7 Seiten bei 3.000 Zeichen pro Seite. Am Ende der Arbeit muss die effektive Zeichenzahl (inkl. Leerzeichen) der Arbeit angegeben werden.

6. Form

6.1 Format und Heftung

A4 Hochformat, Ablieferung als Ausdruck in zweifacher Ausführung. Die Seminararbeit ist gebunden abzugeben (links geheftet mit 3 bis 4 Bostitch-Klammern, keine reine Klebebindung, keine Spiralbindung). Beide Exemplare müssen mit dem Themendeckblatt versehen werden. Dieses ist das oberste Blatt Ihrer Arbeit, welche ohne Couvert, Mappe (oder sonstige Hülle) einzureichen ist.

6.2 Themendeckblatt

Beide Exemplare müssen mit dem Themendeckblatt versehen werden. Dieses ist das oberste Blatt der Arbeit, das von dem bzw. der Studierenden unterzeichnet sein muss. Das gewählte und bearbeitete Thema muss auf

den Deckblättern angekreuzt sein. Es darf nur ein Thema angekreuzt sein.

6.3 Layout

Entsprechend den in der Handlungskompetenz vermittelten Standards.

(Empfehlungen bei Metzger, Ch. (2001), Lern- und Arbeitsstrategien (4. Aufl.). Aarau: Sauerländer, S. 125 – 129)

6.4 Wissenschaftlicher Apparat

Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) durchgängig und konsequent nach APA-Standard (Psychologie, Soziologie) bzw. nach MLA-Standard (Geschichte und Philosophie). In Rechtsphilosophie kann auch die juristische Zitierweise gewählt werden. Siehe dazu Metzger, Ch. (2001), Lern- und Arbeitsstrategien (4. Aufl.). Aarau: Sauerländer, S. 129 – 153). Quellenangaben sind in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen.

7. Abschliessende Hinweise

Beachten Sie bitte, dass

- in der Reflexionskompetenz im **Herbstsemester 2009** zwingend eine Seminararbeit abzuliefern ist;
- die Note 1 erteilt wird und somit 6 Minus-Kreditnotenpunkte angerechnet werden, falls keine Arbeit abgeliefert wird;
- die Seminararbeit nur in dem Kurs verfasst werden kann, für welchen Sie sich im Herbstsemester erfolgreich eingeschrieben hatten.
- Im Übrigen gelten die Hinweise, die auf den Themenblättern allenfalls zusätzlich gegeben werden.

Prüfungs-Literatur

Siehe Reader.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Die Angaben im Merkblatt bleiben bis zum Biddingstart (11.08.09) unverbindlich. Die Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen sind ab der 4. Semesterwoche (12.10.09) verbindlich. Die Angaben zu zentralen Prüfungen bleiben bis zum Start der Prüfungsanmeldung am 02.11.09 unverbindlich. Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Biddingstart bzw. nach dem 12.10.09 (dezentrale Merkblätter) und nach dem 02.11.09 (zentrale Merkblätter) nochmals an.